

# CareCart

Das Infomagazin Ihres Senioren-Netzwerkes

Editorial

## Das Pflorgeteam24 sagt Danke für die vielen schönen Geschenke und Glückwünsche!

Das hat sich gelohnt: Nach 14 Tagen harter und schweißtreibender Arbeit präsentierten Gabi Pfeiffer und Jana Sell gemeinsam mit ihren Mitarbeitern auf dem großen Oktober-Einweihungsfest stolz die neuen Räumlichkeiten. Bei der Festrede machte Gabi Pfeiffer deutlich, dass neue Herausforderungen und die eigenen Ansprüche an die Flexibilität den Umzug erforderlich machten. Auch die Mitarbeiter freuen sich über mehr Platz zum sorgfältigen Bearbeiten der Patientenakten.

Auf diesem Wege bedanken sich Gabi Pfeiffer und Jana Sell und das gesamte Team bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten. Wer sich die neuen Räume in der ABC-Straße 14 ansehen und sich über die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes informieren möchte, ist bei Frau Pfeiffer, Frau Sell und dem gesamten Team herzlich Willkommen – auch telefonisch sind sie rund um die Uhr unter 04103 - 98 97 70 erreichbar.

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

gerade jetzt ist es wieder Zeit Bilanz zu ziehen: Was hat das Jahr 2008 gebracht? Jeder kann diese Frage im Stillen für sich beantworten. Wir von Ihrem Netzwerk für ambulante und stationäre Altenpflege und Seniorenbetreuung in und um Wedel haben es auch getan. Und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden: Für uns war das zu Ende gehende Jahr ein sehr Gutes! Auf zu neuen Ufern – nach diesem Motto hat sich „Das Pflorgeteam24“ an einem neuen Standort im Herzen der Rolandstadt niedergelassen. Mehr dazu lesen Sie hier in Ihrer neuen „CareCart“. Ebenso verrät „HausMenue“-Koch Ralf Herrmann, was er zu Weihnachten und Silvester serviert, denn auch an den Festtagen sind wir mit dem Essen auf Rädern für Sie da. Dabei möchte sich das „HausMenue“-Team bei allen Kunden bedanken: Unser neuer Service mit zwei Auswahl-Gerichten auch am Wochenende und die neue Menü-Karte kommen gut an.

Viel Spaß mit dieser neuen „CareCart“-Ausgabe wünschen Ihnen



G. Pfeiffer F. Wendtstein J. Sell

das  
**PFLGETEAM 24**

 **Seniorensitz an der Elbe**

 **HausMenue**

 **Kurzzeitpflege**

## Bestens betreut...

### „Das Pflgeteam24“ informiert: Nützliche Umbauten für die Pflege zuhause – auch Schwellen und Etagen können überwunden werden

Wie das statistische Bundesamt prognostiziert, wird die Zahl älterer Bürger ab dem 60-sten Lebensjahr in den nächsten fünf Jahrzehnten von zurzeit 19 Millionen auf ca. 25 Millionen zunehmen. Und der Anteil an Menschen ab 80 Jahren und älter werde von derzeit 2,9 auf acht Millionen Menschen steigen. Außerdem zeigen repräsentative Studien auch das: Einen alten Baum verpflanzen man nicht mehr so einfach. Mehr als 90 Prozent der über 65-jährigen leben zuhause, und etwa zwei Millionen ältere Pflegebedürftige werden dort betreut, wie Zahlen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA)

belegen. In den meisten Fällen kann dann vieles nicht so bleiben, wie es ist und muss fachlich umgebaut werden.

Für Rollstuhl-Fahrer ist eines besonders wichtig: reichlich Platz. So sollten Türen, wenn nötig, verbreitert werden und unter Arbeitsplätzen, Wasch- und Spülbecken ist die mögliche Unterfahrbarkeit zu beachten. Wer sich für eine Rampe entscheidet, dem empfiehlt sich eine mobile Lösung. So kann das gleiche Modell vorm Hauseingang aber auch bei Schwellen zur Terrasse hinaus eingesetzt werden. Um Etagen zu überwinden, eignen sich elektronische Treppenlifte. Ob gerade oder um die Ecke – sie können in fast jedem Treppenhaus eingebaut werden. Da die Anschaffung teuer ist, bieten viele Hersteller die Geräte zur Miete an.

Elektrische Helfer gibt es auch im

Sanitärbereich, z. B. Wannenlifter. Die Geräte ermöglichen sicheres Ein- und Aussteigen beim Baden. Oftmals reicht aber ein Wannengriff oder eine flexibel zu befestigende Einstiegshilfe aus, sowie zum Hinsetzen in der Wanne ein Badebrett oder ein einzuhängender Sitz. Oder man tauscht die Wanne gegen eine ebenerdige Dusche aus, in die man mit einem fahrbaren Dusch- oder WC-Stuhl gelangen kann. Ebenfalls sollten stabile Griffe rund um Wanne, Dusche und WC nicht fehlen sowie eine Sitzerrhöhung auf dem Toilettenbecken.

Auch in Küche und Schlafzimmer haben Haltegriffe ihre Berechtigung, nämlich dort, wo der Betroffene oft aufstehen muss. Ein höhenverstellbares Pflegebett, am besten mit Krankenaufrichter zum Festhalten und Hochzie-

hen, erleichtert das Aufstehen und den kompletten Pflegeablauf. Spezielle Matratzen, z. B. zur Vermeidung von Druckstellen (Dekubitus), sind immer dann angezeigt, wenn der zu Pflegenden fast nur noch liegt. Gute Beleuchtung in den Räumen, die der ältere Mensch vorwiegend nutzt, frei zugängliche Schalter und Steckdosen und rutschfeste und strapazierfähige Böden runden das perfekte Zuhause für Senioren ab. Das i-Tüpfelchen an Sicherheit ist dann noch ein so genanntes Hausnotrufsystem (z. B. Johanniter), mit dem der Patient von zu Hause rund um die Uhr eine Notrufzentrale benachrichtigen kann. Die schickt im Ernstfall dann binnen kürzester Zeit den zuständigen Pflegedienst zu ihm. Barrierefrei, sicher und mit hoher Lebensqualität – das geht auch in den eigenen vier Wänden.

## Das war unser Oktoberfest!



## Bestens informiert...

### Gabi Pfeiffer empfiehlt: Es gibt finanzielle Zuschüsse für pflegerische Umbauten im ambulanten Bereich!

In dem einen Fall könnte eine Rampe helfen, im anderen Fall ein Treppenlift, ein Pflegebett oder auch nur spezielle Griffe im Badezimmer oder ein Handlauf im Flur, einem älteren und pflegebedürftigen Menschen das Leben zu Hause etwas leichter zu machen. Was immer im Detail notwendig ist, auch hier leisten die Krankenkassen als Träger der Pflegekasse ihren finanziellen Anteil. Voraussetzung dafür ist jedoch eine Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) oder einer Fachkraft aus dem Pfl-

gebereich zur Verbesserung des persönlichen Wohnumfeldes, wenn



dadurch häusliche Pflege erst möglich gemacht oder verbessert wird. Außerdem soll dadurch eine Überbelastung des Betroffenen und der pflegenden Angehörigen und eingesetzter Fachkräfte vermieden werden und dem Pflegebedürftigen eine möglichst selbstständige Lebensführung erhalten bleiben. Zuschüsse dafür gibt es in einer Höhe von bis zu 2557 Euro. Zu beantragen sind diese möglichst vor Beginn der jeweiligen Maßnahme mit einem Kostenvoranschlag und zwar für den eigenen Wohnraum oder für den Haushalt, in dem der Pflegebedürftige lebt. Gerne stehen wir vom „Pflgeteam24“ Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

## Bestens versorgt...

### Unser Küchenchef Ralf Herrmann:

#### „In der Adventszeit geht's hier klassisch zu!“

Sich selber nicht mehr bekochen zu können oder es nicht mehr zu wollen – das ist gerade bei älteren Menschen sehr häufig der Fall. Trotzdem möchten sie gerade jetzt in der Adventszeit und zu Weihnachten und Silvester auf all die kulinarischen Köstlichkeiten nicht verzichten, die für diese festliche Zeit so typisch sind. „Unsere Bewohner erzählen uns gerade jetzt häufig, was bei ihnen früher an den Festtagen auf den Tisch kam“, sagt Ralf Herrmann, Küchenchef im „Senioren-sitz an der Elbe“ und dem dazu gehörenden „HausMenue“. Auch daraus seien einige seiner aktuellen Menü-Ideen für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel entstanden: „Verraten will ich noch nicht alles. Nur so viel: Bei uns geht es in diesem Jahr klassisch zu“, sagt der Koch. Gänsekeule und Rotkohl, köstliche Pute oder Forelle „Müllerin Art“ – das sind nur einige Beispiele für das, was er und sein Team den bis zu 79 Bewohnern im „Senioren-sitz“ und den „HausMenue“-Kunden in den nächsten Wochen servieren möchten. Täglich frisch auf den Tisch, das Motto des Essen auf Rädern-Services gilt auch an den Adventswochenenden und über die Feiertage. „Wir liefern an 365 Tagen im Jahr direkt zu unseren Kunden nach Hause und servieren das ausgewählte Menü, das täglich frisch zubereitet wird, heiß auf speziellen Porzellan-Wärmetellern“, erklärt Ralf Herrmann. Dabei kann der Kunde täglich zwischen zwei Gerichten auswählen. Besonderen Wert legt der Küchenchef auf die Verarbeitung von frischen Produkten, um „die Qualität meiner Speisen Tag für Tag noch verbessern zu können und unseren Bewohnern und HausMenue-Kunden wirklich noch selbst gekochte Gerichte zu servieren“, wie er betont. Und dann wünschen Ralf Herrmann und sein Küchenteam allen, die sie bekochen, einfach einen guten Appetit.

### Inga Behl rät:

#### Umzug in den „Senioren-sitz“ gut vorbereiten:

„Wer sich für vollstationäre Betreuung entscheidet, auf den kommen viele Formalitäten und Erledigungen zu“, sagt Inga Behl vom „Senioren-sitz“. Oft sind es auch die Angehörigen oder Betreuer, die sich darum kümmern. Je mehr man vorher erledigt, desto besser, ist ihr Tipp.

Dazu gehört z. B. Folgendes:

- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ausstellen lassen. Dazu hilft z. B. ein Notar. Ebenso die Pflege- und Krankenkasse über den Aufenthalt informieren. Ganz wichtig: neue Versichertenkarte und ggf. Befreiungskarte für Rezeptgebühren beantragen.
- Beim Einwohnermeldeamt im Wedeler Rathaus an- bzw. ummelden. Personalausweis dort vorlegen, da der „Senioren-sitz“ als neue Adresse eingetragen wird (Tel. 0 41 03 – 70 70).
- Die bestehende Haftpflichtversicherung beibehalten (Info erteilt auch Ihre Versicherung)
- Zuschüsse bereits vorher am bisherigen Wohnsitz beantragen (Infos im Rathaus oder bei der Seniorenberatungsstelle)
- Wäsche und Kleidung nicht kennzeichnen, das macht unsere Wäscherei. Persönliche Dinge wie Bilder, Plüschtiere, Dekos und Pflegeprodukte sind herzlich Willkommen. Ebenso Möbel, Gardinen und andere Einrichtungsdinge.

Für weitere Fragen steht Inga Behl gerne zur Verfügung unter Tel.: 0 41 03 – 93 35 0.



### Unser Tipp: Websites für Silversurfer

Berührungsfähigste im Alter mit dem Internet? Von wegen: Jeder zweite Bundesbürger ab dem 50. Lebensjahr und deutlich darüber hat laut einer aktuellen Studie einen eigenen Webzugang. Davon nutzt über die Hälfte diesen öfter als dreimal in der Woche. Besonders interessant für Senioren, die in ihrer Freizeit noch sehr aktiv und mobil sind, ist z. B. die Website **s-wie-senioren.de**: Von aktuellen Infos rund um Wohnen und Pflege bis zu den Rubriken Reisen, Gesundheit, Vorsorge und Finanzen, Freizeit und Hobbies gibt es ein fundiertes Spektrum. Wer Kontakte zu gleich gesinnten älteren Menschen sucht, der trifft auf **Platinnetz.de** z. B. eine Reisebegleitung ab dem 60sten Lebensjahr oder kann sich mit anderen Senioren in Foren und Chats direkt austauschen. Es gibt aber auch ein Miteinander im realen Leben: Platinnetz.de organisiert regionale Treffpunkte, Aktivitäten, Ausflüge und anderes vor Ort.

Bei aller Lebensfreude sind aber mit zunehmendem Alter häufig andere Fragen wichtig, vor allem rund um Vorsorge und Pflege. Umfangreiche kompetente Antworten und Infos gibt es dazu auf **Pflegeversicherung.de**, z. B. zu den einzelnen Pflegestufen, den Pflegeleistungen und wo und wie man diese beantragt und vieles mehr. Ausgesuchte Links führen zu weiteren Websites über die Themen Unfallpflege-Rente, Zusatzversicherungen und vieles Mehr. Ähnliche Themen greift auch **GesundheitPro.de** auf und bietet einen ärztlichen Ratgeber mit allen Krankheiten, Erläuterungen zu Diagnosen und Antworten zu häufig gestellten Fragen, etwa was ein EKG besagt und wann Laborwerte im grünen Bereich liegen.

Übrigens, auch über uns von Ihrem Netzwerk für ambulante und stationäre Altenpflege und Seniorenbetreuung erhalten Sie via Internet jederzeit eine Menge an wertvollen Informationen. Besuchen Sie uns doch einfach mal auf unseren Websites:

**senioren-sitz-wedel.de    daspflegeteam24.de    hausmenue.de**

## Bestens versorgt...

### Weihnachtsbaumverkauf im Seniorensitz

Hoch gewachsen oder klein und fein, bunt geschmückt oder ... – der Weihnachtsbaum hat viele Gesichter. Gerade jetzt in der dunklen Zeit ist er uns Menschen eine Wohltat. Gutes tun mit dem Weihnachtsbaum - das wollen auch der „Seniorensitz an der Elbe“ und die „Vereinigte Objekt Betreuung“. Gemeinsam mit Stefan Modest und Dirk Steiniger lädt Seniorensitz-Leiter Florian Wenckstern in den kommenden Adventswochen zum Kauf von Nordmann-Tannen ein. Der gute Zweck: Von jedem verkauften Weihnachtsbaum gehen 2,50 Euro direkt an die Kinderkrebshilfe. Für das passende leibliche Wohl ist auch gesorgt und zwar mit Glögg und heißem Kakao. Unterhaltende Angebote für Kinder gibt es an den Samstagen wie z.B. Julepost und spannende Weihnachtsgeschichten am Feuer. „Herzlich Willkommen sind alle großen und kleinen Weihnachtsbaum-Sucher bei uns in der Hafestraße 16 – 18 täglich ab 11.00“, sagt Florian Wenckstern und freut sich schon auf jeden Besucher.



*Frohe Weihnachten wünschen*

*das Pflegeteam24, der Seniorensitz an der Elbe und das HausMenue*



#### **Impressum**

Herausgeber:  
Gabi Pfeiffer, Jana Sell, Florian Wenckstern

Redaktion: PPKS Redaktionsbüro Alexandra Petersen,  
Telefon 0176 483 16 102  
Layout: Kai König, techstuff.de  
Erreichbar per eMail [redaktion@care-cart.de](mailto:redaktion@care-cart.de)

Beteiligte Unternehmen:  
Seniorensitz an der Elbe GmbH  
Hafenstraße 16-18, 22880 Wedel  
04103 - 933 50

Das Pflegeteam24 GmbH  
ABC-Straße 14, 22880 Wedel  
04103 - 98 97 70

Druck: Kröger-Druck, Wedel  
Auflage: 43.000  
Fotos: PR, privat, Christian Lütje: [www.luetje-photo.de](http://www.luetje-photo.de)  
PIXELIO/geralt, PIXELIO/rolle

Die nächste „CareCart“ erscheint voraussichtlich im  
Frühjahr 2009!